

## Geplantes Ausbildungszentrum in Berlin vorgestellt

Bürger - Echo 12.09.2018



**Clemens Lammerskitten und Jürgen Fluhr  
im Gespräch**

In jahrelanger Arbeit hat die IndienHilfe Deutschland e.V. mit Sitz in Wallenhorst ein Konzept für ein eigenes Ausbildungszentrum für benachteiligte Jugendliche in Indien entwickelt. Die vollständigen Pläne nahm Landtagsabgeordneter und Gründungsmitglied Clemens Lammerskitten nun mit nach Berlin, um sie dem Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung persönlich vorzustellen. Die Idee hat eine große Zukunft!

Straßen- und Waisenkinder, die im indischen Bhopal von den lokalen Partnern der IndienHilfe Deutschland e.V. aufgenommen und unterrichtet werden, haben es weitaus besser als viele andere. Dennoch droht ihnen nach Beendigung ihrer Schullaufbahn nicht selten die erneute Verelendung. Denn Berufsausbildungen sind in Indien teuer und nur bestimmten Schichten vorbehalten.

Ein eigenes Ausbildungszentrum soll Abhilfe schaffen. Doch zur Finanzierung des rund 1,2 Millionen Euro schweren Projekts braucht es verlässliche Partner.

Einer von ihnen ist Clemens Lammerskitten, der den Entwicklungshilfeverein 2008 selbst mitgründete. Er stellte das ambitionierte Projekt seinem politischen Kollegen und Entwicklungsminister Gerd Müller in Berlin vor, um Finanzierungsoptionen ausloten. „Unser Berufsbildungszentrum Bhopal (BBZB) ist auf dem Papier schon so gut wie fertig“, erläutert der Vorstandsvorsitzende der IndienHilfe Deutschland e.V. Jürgen Fluhr. „Die Architekturpläne, die ökologische Lehmbauweise, das kaufmännische und handwerkliche Ausbildungskonzept, alles ist durchdacht und bereit zur Umsetzung. Da ist viel Denkarbeit reingeflossen.“

Denkarbeit, die auch grundsätzlich für die Entwicklungsarbeit von Nutzen sein kann. Denn selbst wenn das Zentrum finanziert wird, ist nicht gesagt, dass es auch in Indien stehen wird. „Was die deutsche Entwicklungshilfe angeht, liegt der Fokus zur Zeit klar auf Afrika“, weiß auch Fluhr. „Wir wünschen uns eine Umsetzung in Indien, aber wenn unsere Vorarbeit Kindern auf der ganzen Welt zugutekommt, ist das natürlich auch super.“ Wir drücken die Daumen!

Mehr zu den Projekten der IndienHilfe Deutschland e.V. finden Sie unter [www.indienhilfe-deutschland.de](http://www.indienhilfe-deutschland.de)